



Fraktion FDP/Kölner Bürgerbündnis in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln (Weidenpesch), Ruf: 0221 / 221-95302

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 08.05.2009

AN/0849/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.05.2009

**Resolution zur Verhinderung einer möglichen Bebauung des Rennbahngeländes
- Antrag der KBB/FDP-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Rat der Stadt Köln, bei Vorliegen eines möglichen Verkaufs- bzw. Bebauungsbeschlusses hinsichtlich des Teilgrundstückes Friedrich Karl Str. / Niehler Kirchweg – aber auch anderer Rennbahngrundstücke – diesen abzulehnen.

Gleichzeitig bittet die Bezirksvertretung Nippes die Verwaltung von Verkaufsabsichten dieses aber auch ggf. anderer Grundstücke des Rennbahngeländes ebenfalls Abstand zu nehmen.

Begründung:

Auch wenn der Rat der Stadt Köln einen nahezu gleichlautenden Antrag in seiner Sitzung vom 5. Mai 2009 mit Mehrheit abgelehnt hat, so erachtet unsere Fraktion dennoch eine solche Willensbekundung der Bezirksvertretung Nippes als wichtigen Hinweis für Rat und Verwaltung für zukünftiges Handeln.

Hintergrund dieser Resolution ist die Entscheidung des Rates der Stadt Köln in seiner Sitzung vom 13. November 2008 zum Ankauf des Rennbahngeländes. Ziel sollte der Erhalt dieser Grünfläche sein.

Wie sich jedoch herausstellte, beinhaltet dieser Beschluss die Möglichkeit, Teile des Geländes – so z.B. das an der Friedrich Karl Str. / Ecke Niehler Kirchweg gelegene, aber auch andere Grundstücke zu veräußern, um diese letztlich bebauen zu lassen.

Diesbezüglich wurden wohl auch schon entsprechende Vorgespräche mit Anwohnern/Innen geführt.

Da das Teilgrundstück theoretisch auch nach § 34 BauGB entsprechend der umliegenden Bebauung bebaut werden kann, ist eine politische Willensbekundung der Bezirksvertretung Nippes besonders für die Verwaltung, aber auch für die im Rat vertretenen Parteien ein wichtiges Signal zur Verhinderung solcher Absichten.

Einen entsprechenden Baubeschluss bzw. Beschluss zum Verkauf des Grundstückes zum Zwecke der Bebauung gibt es z. Zt. nicht und dieser würde auch dem Erhalt dieser Grünfläche als Ganzes widersprechen. Nichtsdestotrotz hat der im n.ö.T. gefasste Beschluss, der einen Verkauf von Teilen des unter Landschaftsschutz stehenden Geländes zur Refinanzierung vorsieht, aufgehoben lassen.

Auf die umfangreichen Veröffentlichungen zur Rennbahnproblematik, zu Protestbriefen der Tierärzte u.v.m. wird hier verwiesen.

gez. Skutta

gez. Heinrichs